
Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	13
1. Der neue Geist	13
2. Ein ungestörter Betrieb	17
3. Verortung und Aufbau vorliegender Arbeit	21
1 Rechtliche Rahmenbedingungen, Organe und Akteure	31
1.1 Allgemeine Rechtslage	31
1.1.1 Verbotsgesetz und Kriegsverbrechergesetz	31
1.1.2 Nationalsozialistengesetz 1947	34
1.1.3 Die Amnestien	36
1.2 Entnazifizierungsbestimmungen für den öffentlichen Dienst und die Universitäten	38
1.3 Otto Skrbensky – die Schlüsselfigur der Entnazifizierung	45
1.3.1 Eine einschlägige Karriere mit Zwangspause	45
1.3.2 Exkurs: Der junge Kreisky bekommt es mit Skrbensky zu tun	47
1.3.3 Der Sektionschef und die Minister	49
1.3.4 Nach Tradition des Hauses	51
1.3.5 Immer wieder aufgenommene Aktionen	54
1.3.6 Ein Mann von Adel	55
1.3.7 Die Schwäche der eigenen Leute	57
1.3.8 »Es wäre also vielleicht zu empfehlen, das Einschreiten in die Wege zu leiten«	60
1.3.9 Man wollte unter sich sein	63
1.3.10 Dank und Anerkennung	71

2 Prozesse der Entnazifizierung an der Universität Wien aus der Perspektive des Akademischen Senats	73
2.1 Nach Kriegsende und das Studienjahr 1945/46	73
2.2 Das Studienjahr 1946/47	88
3 Der Vorgang der Entnazifizierung der Professorenschaft der Philosophischen Fakultät der Universität Wien	93
3.1 Der Lehrkörper und die Nicht-Beanstandeten	93
3.2 Ein Gesamteindruck und eine Liste von Ende 1945	95
3.3 Die fehlenden Drei	98
3.4 Die »Reichsdeutschen«	100
3.5 Der Fall Lange	101
3.6 Entlassene	102
3.7 Die Sonderkommission I. Instanz Senat Hochschulprofessoren . .	103
3.8 Die Sonderkommission entscheidet negativ	109
3.9 Das Ministerkomitee im Bundeskanzleramt	110
3.10 Ablehnung und Zustimmung durch das Ministerkomitee	111
3.11 Zur Situation nach dem Nationalsozialistengesetz 1947	112
3.12 Pensionierungen	116
3.13 Wissenschaftliche Tätigkeit und Entnazifizierung	118
4 Der entnazifizierte Teil der Professorenschaft der Philosophischen Fakultät in der Zeit der Amnestien und der Rehabilitierung	123
4.1 Eine zweite Karriere	123
4.2 Karrieren im Ausland – die Österreicher	126
4.3 Karrieren im Ausland – die »reichsdeutschen« ordentlichen Professoren	128
4.4 Die »reichsdeutschen« außerordentlichen Professoren	130
4.5 Karrieren im außeruniversitären Bereich	132
4.6 Die Professorenschaft und die Österreichische Akademie der Wissenschaften	135
5 Streiflichter zur wissenschaftlichen Arbeit von Professoren der Philosophischen Fakultät vor und nach 1945 in der Gegenüberstellung	143
5.1 Eine spezialisierende Bewegung	143
5.2 Arische Physik	144
5.3 Ein Österreicher als Hymniker der Volkheit	146
5.4 Wege zur modernen Sozialgeschichte	150
5.5 Privatwirtschaft	154
5.6 Von Carnuntum auf den Magdalensberg	156

5.7	Ausgewählte Einzelbiographien	159
5.7.1	Wilhelm Czermak	159
5.7.2	Hans Koch	162
5.7.3	Kurt Leuchs	163
5.7.4	Gustav Ortner	165
5.7.5	Camillo Praschniker	166
6	Die Professoren der Medizinischen Fakultät	169
6.1	1944: Berlin »entpflichtet« und ernennt neu	169
6.2	Die »reichsdeutschen« Professoren	171
6.3	Mitglieder der NSDAP und von SA oder SS	175
6.4	Der Stichtag: Dienstag, 10. April 1945	178
6.5	Das erste Jahr der Entnazifizierung	180
6.6	Das Ministerkomitee und die Medizinische Fakultät	183
6.7	»Lebensbedrohende Versuche am lebenden Leib«	185
6.8	Karrierewege nach 1945	189
6.8.1	Universitätsdienst	189
6.8.2	Ruhestand	193
6.8.3	Tätigkeiten in Arztpraxen und Kliniken	195
6.9	Arnold Pillat – ein typischer Fall	198
6.9.1	Existenzangst und Bewunderung	198
6.9.2	»Wir werden noch andere Zeiten erleben«	199
6.9.3	Die dauernde Verwendung des zweimal Enthobenen	201
6.9.4	»Denazification« und »Ende gut, alles gut«	203
7	Die Professoren der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät	207
7.1	Die »Unbelasteten« – ein »Reichsdeutscher« bleibt	207
7.2	Die Entnazifizierten	209
7.2.1	Die drei »Erwünschten« und Wiederernannten	211
7.2.2	Weitere Fälle vor der Sonderkommission	219
7.2.3	Versetzung in den Ruhestand im Zuge der Entnazifizierung	228
7.2.4	Die Nicht-Österreicher	232
7.3	Zusammenfassung	240
8	Die Professoren der Katholisch-Theologischen Fakultät	241
8.1	Ein wohlwollender Dekan	241
8.2	Keine Entnazifizierung und »graue Eminenzen«	244

9 Die Professoren der Evangelisch-Theologische Fakultät	249
9.1 »Bis hin zur Gefährdung meiner sozialen sowie physischen Existenz« – der Eiferer Gustav Entz	249
9.2 Zwei nationale Theologen und ein Mann des Friedens	256
 Resümee und graphische Darstellung der Ergebnisse	 263
 Biogramme der Professoren	 283
Philosophische Fakultät	283
Ordentliche Professoren	283
Außerordentliche Professoren	307
Medizinische Fakultät	318
Ordentliche Professoren	318
Außerordentliche Professoren	329
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	333
Ordentliche Professoren	333
Außerordentliche Professoren	341
Katholisch-Theologische Fakultät	342
Ordentliche Professoren	342
Außerordentliche Professoren	344
Evangelisch-Theologische Fakultät	345
Ordentliche Professoren	345
 Archivalien	 347
Archiv der Universität Wien (UAW)	347
Österreichisches Staatsarchiv/Archiv der Republik (ÖStA/AdR)	347
Bundesarchiv Berlin (BA)	347
Wiener Stadt- und Landesarchiv (WStLA)	347
 Gesetzestexte	 349
 Literatur	 351
 Verzeichnis der Tabellen	 361
 Abkürzungsverzeichnis	 363
 Personenregister	 365